



April - Juni 2021

NEUES AUS DER JUGEND- UND SOZIALARBEIT

Liebe Freunde des Trägervereins,

was geht, was geht nicht... das ist unverändert die Frage, die sich alle stellen müssen, die dafür sorgen, dass Menschen zusammenkommen können. Begegnungsorte, Märkte, Feste - sie sind wichtig, um nicht nur Alltag zu erleben, sondern auch mit anderen Leuten im Kontakt zu bleiben, Freude zu empfinden, das Leben sinnvoll zu gestalten. In den letzten Monaten lief unsere Arbeit zumindest nach und nach wieder an und wir hoffen sehr, dass wir unsere umfangreiche Planung für den Herbst in unseren vielfältigen Aufgabenbereichen umsetzen können. Einen Überblick über die Veranstaltungen finden Sie auf unserer [Internetseite](#), u.a. im [Terminkalender](#).



"Wertvoller als Gold - qualifizierte Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit" haben wir in der Titelzeile geschrieben. So sehr wir uns freuen, dass wir in diesem Rundbrief unseren neuen Kollegen Torsten Benz vorstellen dürfen, so sehr bedauern wir, dass wir eine Stellenausschreibung als Anhang versenden müssen. Eine unserer wunderbaren Mitarbeiter*innen will neue Wege einschlagen. Wir wissen, dass man Reisende nicht halten kann, so sehr wir uns das wünschen würden. Bitte helfen Sie mit, so schnell als möglich eine Nachfolgerin / einen Nachfolger für unsere Lilly Schöffmann zu finden und leiten Sie die Ausschreibung an potentielle Bewerber*innen weiter.

Dass es sich lohnt bei einem Arbeitgeber tätig zu sein, der nicht nur Vielfalt postuliert, sondern sie auch in unser wunderbaren Stadt täglich neu mit Leben füllt, das können Sie bestimmt bei der Lektüre unseres Rundbriefes nachvollziehen.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen viel Spaß mit der zweiten Rundbriefausgabe des Jahre 2021!

Liebe Grüße, bleiben Sie gesund und genießen Sie den Sommer!

Kerstin Halba

Sie sind die Nadel im Heuhaufen!

Unverhofft kommt leider bekanntlich immer wieder. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **pädagogische Fachkraft** für die Leitungsstelle unseres Jugendtreffs in Stein mit viel Freude an der Arbeit mit vorrangig jungen Menschen! Seien Sie die Nadel im Heuhaufen, die es zu finden gilt!



Außerdem sind aktuell leider noch zwei **großartigeFreiwilligendienstplätze** noch nicht besetzt, auch hier freuen wir uns auf Menschen, die anpacken und sich weiterentwickeln wollen!

Zu guter Letzt freuen wir uns immer über **Initiativbewerbungen** von Menschen mit pädagogischer Ausbildung bzw. Interesse an pädagogischen Arbeitsfeldern. Voraussetzung: ein großes Herz, ein wacher Verstand, offene Augen und Ohren und tatkraftige Hände. Auf unserer [Internetseite](#) finden sich zudem immer aktuelle Stellenangebote.

Mit allen Fragen zu unseren Angeboten der offenen, mobilen und schulbezogenen Jugend(sozial)arbeit und der Gemeinwesenarbeit können Sie sich gerne an die Geschäftsstelle unter 08171/90208 wenden.

Ferien voller Spaß!

Jedes Jahr die selbe Frage: was machen wir in den Ferien? Das gilt nicht nur für die Schüler*innen in der Stadt, sondern auch für uns und viele Organisationen, die auch heuer wieder ein tolles Ferienpassprogramm gestrickt haben.

Zu finden ist es unter <https://www.unser-ferienprogramm.de/isar-loisachtaler/programm.php>. Der dafür benötigte Ferienpass kann für zwei Euro in der Stadtverwaltung oder auch in unseren Häusern erworben werden.



Herzlich willkommen im Trägerverein

Machen wir viel lieber, als Mitarbeitende suchen: Mitarbeitende finden und sie den mit uns verbundenen Menschen vorstellen:

Hallo liebe Geretsrieder*innen,

mein Name ist Torsten Benz. Ich bin 32 Jahre alt, geboren und aufgewachsen im südhessischen Darmstadt.

Über den für mich notwendigen Umweg einer Ausbildung zum IT-Systemelektroniker und einem alternativen Bildungsweg bin ich zu meinem aktuellen Beruf und gleichzeitig zu meiner Berufung gelangt: Sozialarbeiter.

Diese Berufung hat mich im Jahr 2020 ins bayerische Oberland geführt. Hier wollte ich meinen Arbeitsschwerpunkt im Tätigkeitsfeld der Kinder- und Jugendarbeit weiterentwickeln. In diesem Arbeitsfeld war ich bereits während des Studiums mit viel Freude vier Jahre aktiv.

Im Juni 2021 führte mich mein Weg weiter zum TVJA in Geretsried, wo ich im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit meine Erfahrungen der letzten Jahre vor allem im Jugendzentrum Saftladen, aber auch im Jugendtreff Ein-Stein, voll ausspielen kann.

Ebenfalls seit dem Jahr 2020 bin ich lizenziertes Fitnesstrainer, habe mich also professionell mit Sport, Ernährung, Bewegung, Mobilität etc. auseinandergesetzt und kann Fitness als niedrigschwelliges Angebot in meiner Arbeit als Sozialarbeiter umsetzen.



Des Weiteren greife ich auf langjährige und vielfältige Erfahrungen im Bereich Gastronomie und Bar zurück. Damit verbunden sind Themen, die auch für Kinder und Jugendliche wichtig sind, die z.B. im Thekendienst der Jugendhäuser mitarbeiten: Umgang mit Geld, Ordnung und Hygiene, sowie (Mit-)Verantwortung und Mitbestimmung im laufenden Betrieb.

Bereits seit meiner Jugend ist es mir ein großes Anliegen die Selbstbestimmung und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen zu fördern, um so Ausgrenzung und Benachteiligung zu reduzieren. In meiner Arbeit als Sozialarbeiter ist es mein größtes Anliegen, wertschätzend, akzeptierend und stets im Interesse von Kindern und Jugendlichen zu handeln. Authentizität und Transparenz in meinen Handlungsentscheidungen sind Mittel in meiner Arbeit, welche von Kindern und Jugendlichen sehr geschätzt sind.

Ich freue mich auf die Zeit, in der ich in Geretsried wirken darf und bin gespannt, was sich durch meine Impulse bewegen lässt. Es ist schön zu erleben, dass mir die Menschen in der Stadt sehr offen begegnen und die Jugendlichen meine Erfahrungen schätzen. Ich fühle mich hier sehr willkommen!

„Spiegeln, Spiegeln an der Wand ... Fluchtwege und Lebenswege im Portrait“

Wir laden Sie herzlich ein, am 03. August um 18:00 Uhr gemeinsam mit Bürgermeister Michael Müller und uns die Ausstellung „Spieglein, Spieglein an der Wand ... Fluchtwege und Lebenswege im Portrait“ in der Geretsrieder Stadtbücherei zu eröffnen.

Die Ausstellung skizziert in Porträts und Infotafeln Fluchtursachen und die rechtliche und ganz persönliche Situation von Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten.

Sie ist auch eine Erzählung über Fluchtwege, die Ankunft in Deutschland/Europa und über den Versuch, eine neue Heimat zu finden.

Vom 3. August bis zum 30. September 2021 können Sie zu den Öffnungszeiten der Bücherei nicht nur die Lebensgeschichten vieler Geflüchteter kennenlernen, sondern sicherlich auch so manche Parallele zu den Menschen, die in den letzten 75 Jahren in unserer Stadt eine Heimat gefunden haben, entdecken. Weitere Informationen erhalten Sie bei Hannah Schreyer, iag@jugendarbeit-geretsried.de, 08171/9266535.



JUGENDZENTRUM SAFTLADEN

Einer kommt, einer geht

Wir begrüßen unseren neuen Kollegen Torsten Benz, der seit Juni im Saftladen-Team aktiv ist und sich bereits gut in sein neues Aufgabenfeld eingefunden hat. Zugleich verabschieden wir unseren ehemaligen Kollegen Alexander Kapeindl, der uns Ende April verlassen hat um ein Master-Studium aufzunehmen. Leider konnte die Verabschiedung, auch von den Jugendlichen, nicht in gebührendem Rahmen stattfinden.



Nach einer kurzen Phase der Öffnung Mitte März musste der Saftladen aufgrund der Pandemie – hoffentlich das letzte Mal – erneut für rund vier Wochen von Mitte April bis Mitte Mai seine Türen für die Besucher*innen schließen.

Während dieser Zeit waren die Kolleg*innen vor Ort weiterhin mit einem Beratungsangebot für die Jugendlichen da, außerdem konnten Spiel- und Sportgeräte von Einzelnen ausgeliehen und genutzt werden.

Umso schöner, dass sich direkt nach Wiedereröffnung gleich einige Jugendliche engagiert beim diesjährigen Ramadama in Eigeninitiative rund um den Saftladen beteiligten.

Auch in den Saftladen-Räumen wurden einige Projekte engagiert durch die Jugendlichen angegangen, wie z.B. die Reparatur einer Couch in Eigenregie, die Befestigung neuer LED-Beleuchtungen im Hauptraum oder die Planung der Gestaltung eines nach externer Nutzung wieder frei gewordenen Raumes. Auch der wieder in Betrieb genommene Bandraum, sowie unsere Außenmusikanlage wurden von den Kids begeistert erprobt. Eine tatkräftige Gruppe von Mitbestimmer*innen und Jugendvertreter*innen planen weitere Aktionen für den Saftladen.



Im Zeitraum April bis Juni besuchten während der geöffneten Zeiten insgesamt 658 Jugendliche den Saftladen, durchschnittlich 19 pro Öffnungstag. Zahlenmäßig ist wieder die Gruppe der 14-17jährigen am meisten vertreten, der Saftladen verzeichnet jedoch auch eine zunehmende Zahl jüngerer Besucher*innen der Altersgruppe 8-12 Jahre.

MOBILE JUGENDARBEIT

Endlich wieder draußen!

Die sinkenden Infektionszahlen und die steigenden Außentemperaturen in den vergangenen Monaten drängten immer mehr junge Geretsrieder*innen in den öffentlichen Raum. Nach den – für viele junge Menschen sehr herausfordernden Monaten der Kontaktbeschränkungen, genießen sie es sich auch wieder in etwas größeren Gruppen im öffentlichen Raum treffen zu können. Es gab in den vergangenen Wochen folglich viele gute Tage um Jugendliche im öffentlichen Raum zu erreichen.



Doch Sommermonate sind für viele auch in diesem Jahr Prüfungsmonate. Meist parallel zur Prüfungsvorbereitung für die schulischen Abschlussprüfungen müssen sich viele Jugendliche um einen Ausbildungsplatz oder eine weiterführende schulische Laufbahn bemühen. Das ist nicht für alle Jugendlichen ein leichtes Unterfangen und die Pandemie hat diese Angelegenheit nicht gerade begünstigt. So kommt es in dieser Hinsicht oft zur Überforderung. In vielen Gesprächen zeichnete sich für die Mobile Jugendarbeit ein erhöhter Beratungs- und Unterstützungsbedarf in Hinblick auf den Übergang von Schule zum Beruf ab. Hier bietet sich die Mobile Jugendarbeit als niedrigschwellige und unabhängige Unterstützung an, wenn es darum geht, beispielsweise einen passende Lehrstelle zu finden, eine Bewerbung zu verfassen oder zu Angeboten der Berufsberatung zu vermitteln.

Weiterhin sucht die MJA junge Menschen im öffentlichen Raum auf, um das Wissen um sozialarbeiterische Angebote in Geretsried bei der Zielgruppe fortlaufend zu erweitern.

JUGENDTREFF EIN-STEIN

Nicht alle sind in Schließungszeiten zu erreichen

Wir blicken auf drei ereignisreiche Monate zurück. Im April wurden die Häuser aufgrund der Pandemie wieder geschlossen. Für vier Wochen arbeiteten wir im Einzelkontakt mit den Jugendlichen. Diese Zeit konnte für einzelne Jugendliche gewinnbringend genutzt werden. Jedoch muss erwähnt werden, dass leider auch viele Kinder und Jugendliche trotz aller Bemühungen der Mitarbeiter*innen nicht erreicht werden konnten.

Seit das Ein-Stein Mitte Mai wieder geöffnet hat, ist v.a. auffällig, dass zahlreiche Beratungsgespräche zum Thema Schule und Ausbildung stattfanden. Auch konkrete Unterstützung in Schulangelegenheiten ist immer wieder von Nöten.

CyberBound gegen Hetze und Häme

Mobbing, Hänselein und grobe Sprüche gegenüber einzelner Personen sind auch im Internet gang und gäbe. Gerade Kinder und Jugendliche leiden in besonderem Maße darunter. Im Rahmen unseres Jahresthemas „TABU – Themen, über die man nicht spricht“ haben wir diesen wichtigen Lebensbereich aufgegriffen. Die Kids und Jugendlichen wurden dazu aufgefordert, mit ihrem Handy auf eine Schnitzeljagd durch Stein zu gehen. Anhand von QR-Codes, die angescannt werden mussten, wurde den Teilnehmer*innen eine Route vorgegeben. So wurden die Spieler*innen von Ort zu Ort, sowie auch von Frage zu Frage geleitet. Die Kids und Jugendlichen wurden zum Thema informiert, sensibilisiert und dazu aufgefordert, ihr eigenes Verhalten zu reflektieren.

Beim gemeinsamen Essen ist Zeit für Gespräche

Der leckere Duft frisch gebackenen Brotes zog vor kurzem über das Gelände des Ein-Steins. Nach einem langen und sonnigen Tag an Bibisee und Isar wollten die Kinder und Jugendlichen aus Stein eigentlich nach Hause gehen. Doch das prasselnde Lagerfeuer und ein unbeschreiblich leckerer Duft lockten sie zum Jugendtreff. Die Pädagog*innen hatten Hefeteig vorbereitet und teilten diesen großzügig an ihre Besucher*innen im Alter von ca. 6 bis 20 Jahren aus.

Manche verweilten nur kurz, buken ihr Stockbrot, erzählten wie es in Schule, Ausbildung und Familie läuft und zogen dann mit einem warmen Stück Brot davon. Andere verweilten lange am warmen Feuer und genossen das Gefühl unbeschwerter Normalität. Kinder lachten, suchten nach passenden Stöcken und freuten sich an ihren meist sehr krossen Brotkrusten. Jugendliche tauschten sich aus, zu all den Themen, die momentan anstehen: Schule, Ausbildung, Beziehung. Ein schöner Abend, der bestimmt bald wiederholt wird.



Zahlen, Daten, Fakten

In den Monaten April bis Juni hatte der Jugendtreff Ein-Stein an insgesamt 41 Tagen geöffnet und erreichte 1.313 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 27 Jahren. Der Tagesdurchschnitt lag somit bei 32 Besucher*innen.

INTEGRATION AKTIV

Unser Beitritt zur Charta der Vielfalt anlässlich des 9. Deutschen Diversity-Tags am 18. Mai

Unsere Gesellschaft ist bunt und vielfältig, unsere Arbeitswelt ist das auch! Deshalb hat der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V. die Urkunde zum Beitritt in die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet.



Damit verpflichtet sich der TVJA dazu Diversität in der Organisationskultur und in den Personalprozessen wertzuschätzen und die durch Vielfalt entstehenden Potenziale zu nutzen und anzuerkennen.

Als Zeichen seines Beitritts hat der TVJA zum 18. Mai, dem „9. Deutschen Diversity-Tag“, eine Foto-Ausstellung auf seiner Website veröffentlicht, in der sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegen Rassismus, Ausgrenzung oder Diskriminierung bekennen und gleichzeitig hervorheben, was Vielfalt für sie bedeutet.

Europäische Studenten besuchen Geretsried

Unsere Gesellschaft und auch unsere Arbeitswelt lebt vom stetigen Austausch. Aus diesem Grund war es für uns im TVJA eine besondere Freude, fünf Erasmus-Studierende der Sozialen Arbeit zu empfangen und ihnen praxisnah zu zeigen, wie unsere soziale Arbeit hier in Geretsried funktioniert. Die Studierenden, die für ein halbes Jahr aus ihren Heimatländern Spanien, Italien, Tschechien und der Slowakei nach Benediktbeuern gekommen sind, waren dabei besonders beeindruckt von der Arbeit, die in den Schulen geleistet wird, sowie von der Koordinationsstelle Integration Aktiv.

Sie hätten Geretsried als bunte, vielfältige Stadt erlebt, so die Studierenden, da sei es toll und wichtig, die Migration durch die halbjährigen Integrationsforen weiter zu thematisieren und interkulturellen Austausch zu fördern. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch im Jugendtreff Ein-Stein, wo die Erasmus-Studierenden die Räumlichkeiten kennenlernten und die Gelegenheit ergreifen konnten, direkt mit den Jugendlichen in Kontakt zu kommen.



Tag der offenen Gesellschaft mit Aktionstisch am Karl-Lederer-Platz



Wer am 19. Juni auf dem Karl-Lederer-Platz in Geretsried unterwegs war, konnte im Schatten der Bäume das Team von Integration Aktiv Geretsried (IAG) mit einem Aktionstisch zum „Tag der offenen Gesellschaft 2021“ entdecken. Das Ziel dieser Initiative ist, neue Räume für Ideen und konkrete Utopien zu schaffen und dabei frische Ideen zu sammeln und umzusetzen. In Geretsried bot sich der Stadtbevölkerung also die Möglichkeit, sich miteinander auszutauschen, sich über spontane Fragerunden gegenseitig kennenzulernen und Vorschläge für ein noch besseres Miteinander in der Stadt zu entwickeln.

Aufruf zum Mitmachen: Kochbuch „Geretsried is(s)t bunt!“

Geretsried vereint viele Kulturen und bietet den unterschiedlichsten Menschen eine Heimat, das zeichnet das Stadtbild aus und prägt das Miteinander in der Stadt.

Wir von IAG haben uns entschlossen, diese Vielfalt noch erlebbarer zu machen – und worüber könnte das besser gehen als über gutes Essen?

Wir sammeln also Rezepte von Geretsrieder Bürgerinnen und Bürgern, egal ob aus Syrien oder Siebenbürgen, Oberbayern, Russland, Kroatien oder dem Egerland.

Ihr habt Lust, euch mit einem Rezept im Geretsrieder Stadt-Kochbuch zu verewigen? Ihr wollt ein Rezept aus eurer Kultur, aus eurer Familie oder einfach eine Eigenkreation mit den anderen Bewohner*innen der Stadt teilen?

Dann meldet euch bei Integration Aktiv! (Hannah Schreyer, Tel. 08171 -92 66 535) ... Wir schicken euch dann das Formular zum Ausfüllen postalisch oder per Mail und freuen uns auf eure Gerichte!

QUARTIERSMANAGEMENT

Die Arbeit im Quartier ist bunt, auch in diesen turbulenten Zeiten des veränderten gemeinschaftlichen Lebens

Zur Zeit sind es viele „grüne“ Themen, die uns und die Quartiersbeiräte beschäftigen. Im Rahmen des Programms „StadtGrün naturnah“ entstanden an mehreren Orten Blühwiesen mit einer bunten Mischung von heimischen Pflanzen und Blüten. Diese Wiesen sehen nicht nur schön aus, sondern tragen gleichzeitig zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei und bieten eine Nahrungsquelle und Lebensraum für viele heimische Tierarten. So finden beispielsweise Wildbienen, Grab- und Schlupfwespen, Blumenwanzen, Schwebfliegen, Raub- und Marienkäfer sowie viele weitere Insektenarten Unterschlupf und Nistplätze in unseren Insektenhotels.



Drei Paten können sich noch beteiligen

Wer sich beteiligen möchte, kann entweder mit eigener Ausstattung anrücken oder sich beim Quartiersmanagement melden, um gemeinsam Samen, Pflanzen und Geräte zu besorgen.

Für unsere Tröge am Neuen Platz such(t)en wir grüne Patenschaften und konnten bisher auch fast alle Tröge vergeben. Drei sind noch frei und freuen sich auf aktive grüne Daumen. Wir suchen weiter. Ansonsten wachsen derweil Kräuter und Gemüse in die Höhe und begrünen den Neuen Platz! Interesse an einer Patenschaft? Meldet euch bei uns!

Abwechslungsreich haben wir auch den Tag der Nachbarn im Mai mit einer interaktiven Mitmach-Aktion gestaltet. Wir haben 30 Päckchen für die Nachbarschaft in den Quartieren verteilt aufgehängt und sie mit ein paar Kleinigkeiten zum Auffrischen des nachbarschaftlichen Zusammenhalt gefüllt. Besonders das letzte Jahr hat uns verdeutlicht, wie wichtig sozialer Zusammenhalt und Engagement für uns und unsere Mitmenschen ist. So gab es ein Geretsrieder Kreuzworträtsel, eine Danke-Postkarte für den Lieblingsnachbarn, sowie eine Vorlage zum Rezepte-Tausch für die Nachbarschaft. Danke für die großartige Teilnahme in allen Quartieren!

Die Zeiten sind, wie bereits beschrieben, turbulent. Das merken wir besonders, wenn tolle Veranstaltungen aufgrund der Pandemie-Lage ausfallen müssen, so wie unser Programm zum Tag der Städtebauförderung: Am 8. Mai feierten Bund, Länder und Kommunen gemeinsam das Jubiläum „50 Jahre Städtebauförderung“. Die Städtebauförderung ist eine zentrale Säule der Stadtentwicklung des Bundes und unterstützt seit 1971 Städte und Gemeinden dabei, baulichen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen zu begegnen.

In Geretsried ist das Quartiersmanagement des TVJA mit den drei Quartieren Johannisplatz, Neuer Platz und Stein Mitglied im Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“. Der Tag der Städtebauförderung am 8. Mai ist normalerweise ein Aktionstag, an dem die Städte und Quartiere ihre Projekte und Planungen vorstellen. Diesen Tag wollen wir jedoch nicht missen und haben ihn deshalb auf den 9. Oktober verschoben. Und um dem Tag richtig Schwung zu verleihen, sollen zeitgleich Flohmärkte in allen Quartieren und sogar das Stadtteilstadt in Stein stattfinden. Außerdem wird es u.a. eine Radltour von Quartier zu Quartier und moderierte Gesprächsrunden geben!

Spiel und Spaß am Johannisplatz

Bei unserer Schnitzeljagd im sommerlichen Juni konnten Kinder vom Johannisplatz ihre Umgebung spielerisch wahrnehmen und aktiv nutzen. Mit verschiedenen Rätseln und Aufgaben erkämpften sich die Teams am Ende ein verdientes Eis. Auch die älteren Damen genossen bei sommerlichen Temperaturen das Treiben der Kinder am Platz.



Bei Quartiersberatungsitzungen sind alle gefragt

Die Quartiersberatungsitzung am Johannisplatz fand online über eine Video-Konferenz statt. Viele tolle Ideen und neue Aktionen sind geplant, auch das Stadtteilstfest im September und eine Weihnachtsfeier am Johannisplatz sind in Planung! Die nächste Sitzung findet am 27.07.21 um 18 Uhr am Johannisplatz statt. Alle Bewohner*innen am Johannisplatz sind herzlich eingeladen, an der öffentlichen Sitzung teilzunehmen!

Hofflohmkt am Johannisplatz

Der Hofflohmkt im Juni am Johannisplatz lief gut an, obwohl das Wetter schon fast zu schön war. Viele haben vermutlich Ihren Samstag im kühlen Nass verbracht, dennoch konnte einige Verkäufer*innen etwas von Ihren Besitz loswerden. Wir danken allen für die Teilnahme und freuen uns auf den nächsten Flohmkt im Herbst, voraussichtlich am 9. Oktober!

Auch am Neuen Platz rührt sich was,...

Es war ein heißer Samstag im Juni am Hofflohmkt im Musikerviertel... Nun ja, die Neugierde nach versteckten Trödelschätzen war aber größer, sodass der Hofflohmkt ganz gut besucht war. Hinter jeder Ecke standen die Verkäufer*innen mit schön hergerichteten Ständen und wurden etwas von ihrem Hab und Gut los. Die Resonanz hat uns gezeigt, dass solche Veranstaltungen nach der langen Zeit ohne, wirklich ersehnt werden. Damit freuen wir uns auf die Planung des nächsten Hofflohmkts im Herbst am 9. Oktober! Vielen Dank für's Mitmachen, besonderer Dank auch an die Mitorganisator*innen!

...das soll auch so bleiben,

dafür sorgen unsere Quartiersbeiratsmitglieder! Wir konnten uns nun endlich mit Quartiersbeiräten und Aktiven am Neuen Platz in Präsenz treffen. Die wichtigsten Themen waren die kommenden Veranstaltungen wie Stadtteilstfest, Fahrradmesse und Tag der Städtebauförderung. Aber auch der Hofflohmkt und der Handwerkliche Weihnachtsmarkt im Dezember wurden besprochen. Unser nächstes Treffen findet am 13.08. um 18 Uhr voraussichtlich im Coffeeholic statt. Alle Bewohner*innen und Gewerbetreibende am Neuen Platz sind herzlich eingeladen! Wir sind sehr froh, dass die Arbeit wieder gut anlaufen kann!

„Altersgerecht Wohnen – Lebensqualität erhalten!“

Mit einer sehr interessanten Vortragsreihe beteiligt sich das Quartiersmanagement am Schwerpunktthema des Vereins unter dem Motto "TABU - Themen, über die man nicht spricht". Dabei ist es so wichtig, sich auch über herausfordernde Themen frühzeitig Gedanken zu machen. „Schon mit kleinen Maßnahmen können wir möglichst lange selbstständig leben und das ist erst mal das Wichtigste!“, meint Christine Hodolitsch, Referentin des ersten Vortrags „Altersgerecht Wohnen – Lebensqualität erhalten!“. Frau Hodolitsch, ehrenamtliche Wohnraumberaterin des Landratsamtes Bad Tölz-Wolfratshausen informierte die rund 15 Teilnehmer*innen, welche Hilfen für das Wohnen im Alter wo angefordert werden können, denn im Alter wird das eigene Zuhause zum Lebensmittelpunkt. Umgestaltungen, sogar Umbaumaßnahmen, aber auch kleine Dinge wie Aufstehhilfen können den Alltag erleichtern. Falls Sie eine kostenfreie Wohnraumberatung von Fr. Hodolitsch in Anspruch nehmen wollen, können Sie das nach Vereinbarung unter der Stelle Inklusionsgestaltung & -planung im Landratsamts Bad Tölz – Wolfratshausen tun, per Anruf: 08041/ 505674 oder per E-Mail: teilhabe@ira-toelz.de.

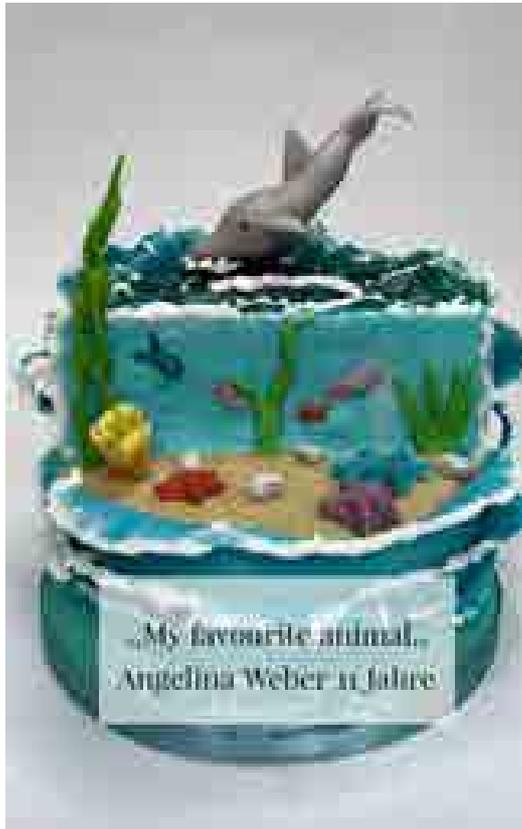
Der nächste Vortrag findet am 21.07.2021 von 17 bis 19 Uhr im Quartierstreff Stein statt. Weitere Informationen finden Sie hier auf der Webseite oder auf unseren Social Media-Kanälen. Im September und Oktober wird die Reihe am Johannisplatz fortgesetzt.

Hofflohmart und Kräuterwanderung in Stein

Auch wenn viele bei den heißen Temperaturen am Samstag Nachmittag lieber am Bibisee schwimmen waren, so war es doch schön, dass sich im Stadtteil mal wieder etwas rührt!

Danke an alle Verkäufer*innen und Besucher*innen fürs Mitmachen!

Von der Hitze unbeeindruckt zeigte sich eine Gruppe, die sich auf den Weg gemacht hat um bei einem Spaziergang im Juni durch Wald und Wiese die heimische Kräuterlandschaft rund um den Stadtteil Stein auszukundschaften. Klasse war's, so das Fazit der Teilnehmenden.



Mit viel Fleiß und Kreativität zum Erfolg!

Unser Kollegin Irina Pfafenrod aus dem Quartiersmanagement hat mit sechs Mädchen zwischen 9 und 16 Jahren an einem internationalen Tortenwettbewerb teilgenommen. Dort wurden die über 2.000 Teilnehmer*innen je nach Alter in Kategorien eingeteilt und konnten ihre Torten bei einer Jury einreichen - bewertet wurde dann sowohl die Idee als auch die Ausführung. Sie können sich vorstellen, wie erfreut wir über das Ergebnis waren: von den weltweit eingereichten Torten konnten unsere Mädels 1x silber und 2x bronze gewinnen!

Mindestens so wichtig wie der Erfolg war es, in Zeiten von Coronabeschränkungen im rechtlich zulässigen Rahmen mit jungen Menschen im Kontakt zu bleiben und sich mit Ihnen über ihre Lebenssituation auszutauschen.

Die fertigen Torten können in den nächsten Wochen via Schaufenster-Ausstellung im Quartierstreff WIR SIND STEIN, Steiner Ring 10 in Geretsried bewundert werden.

UNSERE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

Jugendtreff Ein-Stein

Steiner-Ring 22a, 82538 Geretsried
Tel: 08171/9978088, Fax: 08171/9978089
ein-stein@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Dienstag - Donnerstag: 16.30 Uhr - 20.30 Uhr Freitag u. Samstag: 16.30 Uhr - 21.30 Uhr
Samstag: 16:00 Uhr - 22:00 Uhr

Jugendzentrum Saftladen

Adalbert-Stifter-Straße 15, 2538 Geretsried
Tel: 08171/51192, Fax: 08171/3490000
saftladen@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch: 15.30 Uhr - 21.00 Uhr, Freitag: 15.30 Uhr - 21.30 Uhr, Samstag: 15.30 Uhr - 21.00 Uhr

Koordinationsstelle Integration aktiv

Steiner Ring 24, 2538 Geretsried
Tel: 08171/9266535
Mobil: 01523/4260325
iag@jugendarbeit-geretsried.de

Mobile Jugendarbeit Geretsried

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel. u. Fax: 08171/3490000
Mobil: 0151/40335064
mja@jugendarbeit-geretsried.de

Quartiersmanagement Stadtteil Stein, Neuer Platz, Johannisplatz

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/90208
Fax: 08171/3490000

Quartiersmanagement Stein:

qm-stein@jugendarbeit-geretsried.de
0162/3397185

Quartiersmanagement Neuer Platz und Johannisplatz

qm-neuerplatz@jugendarbeit-geretsried.de
qm-johannisplatz@jugendarbeit-geretsried.de
0174/3033211

Radwerkstatt am Jugendzentrum Saftladen

Kontakt über die Geschäftsstelle
Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/90208
radlwerkstatt@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Frühjahr - Herbst bei guter Witterung, Mittwochs: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Schulsozialarbeit an der Staatl. Realschule

Adalbert-Stifter-Straße 14, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/919987
Mobil: 0152/29254639
Fax: 08171/3490000
schulsozialarbeit.rs@jugendarbeit-geretsried.de

Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag 08:00- 13:30

UNSERE ANGEBOTE

Sie möchten wissen, was bei uns läuft? Sehr viele Termine finden Sie in unserem [Veranstaltungskalender](#), über besondere Aktivitäten informieren wir unter Aktuelles auf unserer [Internetseite](#).

Sie finden ein Angebot nicht, das Sie für notwendig erachten?
Lassen Sie es uns wissen, vielleicht finden wir miteinander eine Lösung!

HILFE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN IN GERETSRIED

Sie wollen Kinder und Jugendliche unterstützen? Selbst tatkräftig mit anpacken? Wollen anderen Menschen etwas Gutes tun? Der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit und seine Mitarbeiter wissen um viele kleinere und größere Problemlagen. Gerne geben wir Ihnen Tipps, wie Sie sich z.B. im Bereich der Sprachförderung aktiv einbringen können, wo Ihre Spenden gut angelegt sind oder in welcher Art Sie sonst helfen können!

Impressum:

Herausgeber: Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.
V.i.S.d.P.: Geschäftsführer Rudi Mühlhans
Redaktion: Rudi Mühlhans, unter Mitarbeit von Kerstin Halba, Franziska Walter, Sandra Mader, Hannah Schreyer, Natascha Siebert, Christian Obermaier, Patrick Schmook u.a..

Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel: 08171/90208, Fax: 08171/3490000

Die Geschäftsstelle ist i.d.R. Montag – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.30 Uhr sowie nach Terminvereinbarung besetzt.

Tel.: 08171 / 90208, Fax: 08171 / 3490000,

Mail: gf@jugendarbeit-geretsried.de

www.jugendarbeit-geretsried.de

Erscheinungsweise „Neues aus der Jugend- und Sozialarbeit“: alle 3 Monate

Liebe Leserinnen und Leser!

Schön, dass Sie sich die Zeit für „Neues von der Jugend- und Sozialarbeit“ genommen haben. Wir hoffen, Sie gut informiert zu haben. Bitte empfehlen Sie unseren Rundbrief weiter. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden, bitten wir um Eintragung auf unserer [Internetseite](#). Dort können Sie sich jederzeit wieder vom Bezug des Rundbriefs abmelden - was wir bedauern würden. Wir bitten, unsere [Datenschutzbestimmungen](#) zu beachten.

...FÜR DICH UND DEINE STADT!

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.